



Dokumentationsvorlage der allgemeinen Schule

zur Überprüfung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot

- zur Einschulung -

zur Einschulung

Auszufüllen durch die GS-Kooperations-Lehrkraft oder die sonderpädagogische Beratungsstelle

An das SBBZ:

Grundschule/ SchulKiga/ Beratungsstelle: Anschrift, Telefon, Email

Koop. Lehrkraft GS-Kiga:

Verfahrensablauf - Bitte beachten!

1. Beobachtungen / ESU → Auffälligkeiten, die eine reguläre Einschulung in Frage stellen
2. frühzeitiger Kontakt mit Kooperationslehrkraft GS/KiTa (entfällt beim Besuch eines Schulkindergartens)
3. ggf. Beratung durch eine Frühförderstelle oder den Sonderpädagogischen Dienst
4. gemeinsame Entscheidung: Antrag auf Überprüfung → Doku-Vorlage an kooperierendes SBBZ bis **spätestens 01.12.**
5. SBBZ leitet Doku-Vorlage mit Bearbeitungsvermerk weiter an das SSA
6. SSA beauftragt ggf. ein SBBZ mit der Erstellung eines Gutachtens
7. Besprechung des Gutachtens mit den Eltern, Protokoll Elterngespräch - Weiterleitung ans SSA
8. Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot durch das SSA; ggf. Anmeldung an einem SBBZ - oder:
9. Beratung und Steuerung durch das SSA, Bildungswegekonzferenz (Beteiligung Schulträger und Kostenträger)
10. Entscheidung und Bescheid über den Lernort zur Anmeldung in einem genehmigten inklusiven Setting durch das SSA

1. Angaben zur Person des Kindes:

Name	Vorname	Nationalität	Geburtsdatum	♀ <input type="checkbox"/>	♂ <input type="checkbox"/>
------	---------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------------------

Erziehungsberechtigt sind/ist:

 Mutter
 Vater

Familiename(n), Vornamen und Anschrift der/der Erziehungsberechtigten:

Mutter

Straße, Nr; Plz, Ort: _____

Tel.-Nr. mit Vorwahl

Vater

Straße, Nr; Plz, Ort: _____

Tel.-Nr. mit Vorwahl

1.1. Aktueller Lern-/Förderort

-
- Kindertagesstätte
-
- Schulkindergarten
-
-
- Grundschulförderklasse
-
- _____

2.1. Vorschulische Betreuung und Begleitung (Angaben nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten)

Maßnahmen im Kindergarten, Sprachförderung, Frühförderstellen, Krankengymnastik, Ergotherapie, Motopädie, Erziehungsberatung, Logopädie, medizinische Dienste, Fachärzte)

Zeitraum	Maßnahme

Schriftliche Unterlagen, sofern vorhanden: beigefügt (Anlage)

2.2. Kindergarten-Laufbahn

von - bis	Kindergarten / Ort

 Zurückstellung vom Schulbesuch durch die Schulleitung der zuständigen Grundschule

3.1. Unserer Einschätzung nach benötigt das Kind ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Bereich:

(Bitte nur den vorrangigen Bereich ankreuzen. Das genannte SBBZ wird mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt.)

- Lernen Sehen Hören Sprache
 körperliche u. motorische Entwicklung emotionale und soziale Entwicklung geistige Entwicklung

3.2. Die Handlungsmöglichkeiten der Grundschule reichen voraussichtlich nicht aus, um das Kind angemessen zu fördern. Begründung (ggf. gesondertes Blatt verwenden)

(z.B. Hinweise auf Lern- und Leistungsstand, sozial-emotionale und körperliche Besonderheiten, familiäre Situation, Defizite und Ressourcen)

Die Ergebnisse der ESU liegen vor

Empfehlung:

Die Eltern wurden bereits durch ein SBBZ oder eine Frühberatungsstelle beraten

BeraterIn: _____ am/ seit: _____

SBBZ/ Frühberatungsstelle:

4. Gemeinsame Bitte um Überprüfung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot

Ort, Datum Unterschriften der (**beiden!**) Erziehungsberechtigten

Ort, Datum Leiter/in der GS oder der Beratungsstelle Unterschrift

Die Erziehungsberechtigten interessieren sich für die Förderung...

- in einem SBBZ in der Inklusion sind noch unentschlossen

(Auszufüllen durch das SBBZ)

Eingang im SBBZ am: _____ Weiterleitung an das SSA am: _____

- Bitte um: Beauftragung eines Gutachtens
 Ablehnung der Überprüfung
Begründung: derzeit kein sonderpädagogischer Bildungsanspruch erkennbar!
 der Fall wurde zu spät gemeldet!

Ort, Datum Schulleiter/in des SBBZ Unterschrift